

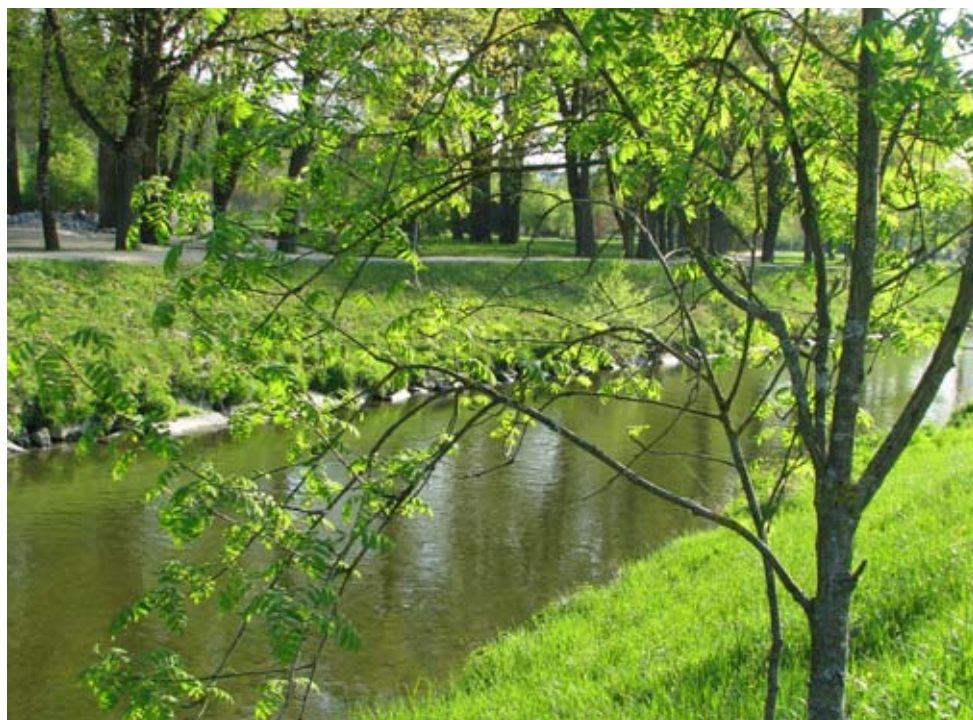


Psychosomatik



**KLINIKUM
WELS-GRIESKIRCHEN**

Eine Einrichtung der
Kreuzschwestern und Franziskanerinnen



Psychosomatik

Die Psychosomatik beschäftigt sich mit körperlichen, seelischen und sozialen Prozessen (bio-psycho-sozial), die die Entstehung, den Verlauf und die Bewältigung von Krankheiten und Leidenszuständen beeinflussen.

- Mit sich selber und der Umwelt gut in Beziehung sein.
- Lösungsorientiert statt problemfokussiert.
- Nicht dem Körperlichen weniger, sondern der Seele mehr Aufmerksamkeit schenken.
- Für den konkreten Lebensalltag die heilsame Grundhaltung der Achtsamkeit erwerben.

Der Mensch mit seiner einmaligen Geschichte, seinen besonderen Lebensbedingungen und seinen Möglichkeiten steht im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.

Stationäre Behandlungsangebote für folgende Krankheitsbilder:

- Körperliche Beschwerden, die wesentlich mit dem seelischen Befinden im Zusammenhang stehen (somatoforme Störungen).
- Chronische Schmerzzustände, Fibromyalgie
- Schwere körperliche Erkrankungen (aus den Bereichen Interne, Onkologie, Gynäkologie, Neurologie u.a.) bei denen seelische oder soziale Faktoren eine erhebliche Rolle spielen.
- Psychische Belastungsreaktionen (Ängste, Depressionen, ...) bei körperlichen Erkrankungen.
- Essstörung mit Essattacken (Binge Eating Disorder) in Verbindung mit erheblichem Übergewicht, vor oder nach chirurgischen Maßnahmen zur Gewichtsreduktion.

Ausschlussgründe:

- Suchterkrankung (Alkohol, Medikamente, Drogen...)
- fehlende medizinische Abklärung
- fehlende Voraussetzung zur Teilnahme an psychosomatischen Behandlungsangeboten (geistiges Auffassungsvermögen, ungenügendes Sprachverständnis, unzureichende Motivation...)

Für die Behandlung psychosomatisch erkrankter Kinder und Jugendlicher vom Säugling bis zum 18. Lj. steht als eigenständige Einrichtung die **Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde II mit Schwerpunkt Psychosomatik** zur Verfügung
Kontakt: (+43 7248) 601-4100

Unsere Leistungen bieten wir in drei Programmen an:

Basisprogramm - Stoffwechselprogramm - Schmerzprogramm

Der Erstkontakt und die Terminvereinbarung erfolgen über das PSO-Sekretariat (0 72 48 / 601 2100). Hier erhalten Sie einen Termin zu einem Erstgespräch und es wird Ihnen ein Fragebogen zugeschickt.

Voraussetzung für die stationäre Aufnahme ist dieses ambulante Erstgespräch (bitte ärztliche Zuweisung, etwaige Vorbefunde und ausgefüllten Fragebogen mitbringen). Eine ambulante Behandlung ist nicht möglich.

Das stationäre Programm wird je nach Krankheitsbild in einem durchgehenden 4-wöchigen (Basis) Modul oder in 2-wöchigen (Spezial) Modulen angeboten, die bis zu 3x aufeinander aufbauend durchlaufen werden können. Zwischen 2 (Spezial) Modulen sind unsere Patienten für 2 Wochen zu Hause um das Erfahrene im eigenen Lebensbereich umzusetzen. Sie kehren dann mit neuem Problembewusstsein in das nächste stationäre (Spezial) Modul zurück. Die Zeit zwischen 2 Modulen sind Sie im Krankenstand, Sie können sich je nach Möglichkeit auch entscheiden zu arbeiten.

Eine psychiatrische Abklärung des Krankheitsbildes ist Standard und erfolgt bei jedem Psychosomatik-Aufenthalt.



Therapieangebot der Psychosomatik



ENTSPANNUNGSTRAINING



ACHTSAMKEIT



PSYCHIATRISCHER KONSILIAR & LIAISONDIENST



PSYCHOTHERAPIE & KLINISCHE PSYCHOLOGIE



BEZIEHUNGSPFLEGE



MUSIKTHERAPIE



MEDIZINISCHE BETREUUNG DURCH ÄRZTE DES HAUSES



ERGOTHERAPIE



PHYSIOTHERAPIE



SEELSORGE



DIÄTOLOGIE



SPORT



SHIATSU
bringt Lebensenergie zum Fließen

- Das stationäre psychosomatische Behandlungsangebot ist eingebunden in ein Schwerpunktkrankenhaus mit sämtlichen medizinischen Fachabteilungen. Nötigenfalls kann also jede spezifische Abklärung oder Behandlung des organischen Teils im Krankheitsgeschehen unserer Patienten nach letztem wissenschaftlichen Standard im eigenen Klinikum durchgeführt werden. Das Klinikum Wels - Grieskirchen ist das 5. größte Krankenhaus Österreichs und das größte Ordensspital Österreichs mit 1349 Betten.
- Neben dem medizinischen und psychologischen Aspekt einer Erkrankung findet der Mensch als einmalige Person auch mit seiner spirituellen Dimension bei uns Beachtung.



Alle Therapieformen haben zum Ziel, die Beschwerden zu lindern und die gesunden Anteile zu stärken. In beiden Programmen profitieren die PatientInnen von den verschiedenen Therapien.

Kurzfristige Ziele:

- Festigen des Selbstbewusstseins (Stabilisieren).
- Eine aufmerksame Körperwahrnehmung einüben.
- Den Ausdruck von Emotionen zulassen.
- Die Zusammenhänge von Denken, Fühlen und Verhalten erkennen und steuern lernen.

Langfristige Ziele:

- Sich selbst annehmen und das EIGENE Leben leben lernen.
- Biographische Verletzungen bearbeiten.
- Den Blickwinkel erweitern.
- Neue Bewältigungsstrategien finden.
- Sich seiner seelischen Bedürfnisse bewusst werden und Lebensziele neu formulieren.

In unserem multiprofessionellen Team versuchen wir durch unterschiedliche Herangehensweisen die für Sie optimale Behandlung zu finden.



Wie PatientInnen den Aufenthalt erleben:

- » *Das Gespräch war befreiend.*
- » *Die Musiktherapie war wie ein Geschenk für mich, wunderschön einfach.*
- » *Genauso wie die entspannende Massage und die Moorpackung.*
- » *Ich habe zum ersten Mal meine Kreativität entdeckt.*
- » *Grundlage für meine Kreativität und Lockerheit heute war die körperliche Betätigung auf dem Laufband.*

- » *Durch das Gespräch habe ich meinen Weg gefunden.
Durch die Malerei habe ich meine Ruhe gefunden.
Durch den Schlaf habe ich mich erholt.*

- » *Meine Art, ein Ruhepol zu sein, wurde durch mein Mandala bestätigt.*
- » *Ich habe bemerkt, dass ich mir selbst oft im Weg stehe, wenn ich nicht regelmäßig Pausen mache.*



Department für Psychosomatik



Klinikum Wels - Grieskirchen
Leitung: OA Dr. Walter Neubauer
Facharzt für Innere Medizin - Kardiologie und psycho-
therapeutische Medizin

Wagnleithner Straße 27
4710 Grieskirchen
Tel: (+43 7248) 601-2100
Fax: (+43 7248) 601-2109
e-mail: buerointerne@klinikum-wegr.at
www.klinikum-wegr.at

Voranmeldung für ein Erstgespräch:

Montag bis Freitag 8:00–12:00 Uhr



Für die Aufnahme ist eine Überweisung durch Haus- oder Facharzt erforderlich.

Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern.

Die Kostenübernahme ist durch die gesetzlichen Krankenkassen gewährleistet. Bei den Privatversicherungen empfiehlt es sich, die Kostenübernahme vor dem stationären Aufenthalt abzuklären.